



Mannheim, den 23.07.2024

Deutsche Bahn AG - DB InfraGO AG Brände an Instandhaltungsfahrzeugen 711.1 Arbeitgeber muss schnellstmöglich handeln

Sechs Brände seit 2012

Seit 2012 sind mittlerweile sechs Instandhaltungsfahrzeuge der Baureihe 711.1 für Oberleitungsanlagen (IFO) der DB InfraGO AG in Brand geraten. Dabei rollten zwei Fahrzeuge sogar kilometerweit (22 km und 6 km) führerlos und unkontrolliert weiter. Zum Glück hat bis dato noch niemand körperliche Verletzungen davongetragen.

Ursächlich dafür sind dem Anschein nach Undichtigkeiten im Hydrauliksystem und/oder austretender Dieselkraftstoff am Turbolader.

Getroffene Maßnahmen nicht ausreichend

Bereits nach dem zweiten Vorfall hat das Eisenbahnbundesamt im Jahr 2022 technische Veränderungen zur Risikominimierung angeordnet. Doch auch danach kam es erneut zu vergleichbaren Vorfällen – zuletzt nun am 13. Juli 2024. Die bisher getroffenen Maßnahmen sind demnach schlichtweg unzureichend.

Arbeitgeber muss endlich handeln

Unsere Kolleginnen und Kollegen sitzen aktuell sprichwörtlich mit einem „brennenden Streichholz auf dem Pulverfass“ und verrichten mit Angst und Ungewissheit ihren Dienst. Es ist dringlicher Handlungsbedarf seitens des Arbeitgebers DB InfraGO AG erforderlich. Die Sicherheit, fernab von qualifizierter Ausgabensteuerung und betriebswirtschaftlichen Aspekten, unserer Kolleginnen und Kollegen und des Eisenbahnbetriebes darf niemals an zweite Stelle geraten. Die GDL hat nach Bekanntwerden des Vorfalls umgehend den zuständigen Betriebsrat eingebunden und den Arbeitgeber schriftlich zu sofortigen Abhilfemaßnahmen aufgefordert.

